

**LESERBRIEFE**

***Falsche Fakten zur Diezer Straße in Limburg***

Zu „Hilferuf nach der Umgehung“ vom 21. Februar:

In dem gesamten Bericht wird fast ausschließlich ein Anwohner der Diezer Straße zitiert; er fordert, er fragt, er sagt, nach seiner Einschätzung, u.s.w.. Was andere sagen, meinen und fordern will man, so wörtlich, „nicht gelten lassen“. Zusätzlich werden Fakten übernommen und veröffentlicht, die nicht der Wahrheit entsprechen: Das von Frau Schmüser und anderen initiierte Bürgerbegehren wurde nicht „gestoppt“, sondern war erfolgreich, da als Termin für den folgenden Bürgerentscheid der 5. November 2000 schon feststand. Dieser Bürgerentscheid erübrigte sich, weil die Stadtverordnetenversammlung am 28. August 2000 erkannte, dass ihr Beschluss vom 3. April unwirksam war. Weiterhin übernimmt die NNP wieder einmal ohne Prüfung die wahrheitswidrige Aussage, Grundstücke auf der Alttrasse seien zum Teil günstiger verkauft worden. Das wird einfach so dahin geschrieben, obwohl es nicht stimmt und niemand es beweisen kann. Als die Unterschriften für das Bürgerbegehren mit Erfolg gesammelt wurden (über 3000), war es gerade der, der so viel fordert, fragt und einschätzt, der Bürger auf dem Neumarkt an einer Unterschrift hindern wollte. Jetzt, so steht es in der NNP, wäre es ihm lieber gewesen, die Limburger hätten damals darüber abgestimmt. Was für ein Wandel! Dass die Diezer Straße entlastet werden muss, ist auch meine Meinung. Aber bitte nicht mit Hilfe einer solchen Makulatur.

**Bernhard Schmidt, Limburg**